

Text und Fotos
Hans-Jürgen Czichowski
Bad Harzburg, 31.03.2022

Neufunde bemerkenswerter Farnpflanzen im Westharz - neu für die Flora des Landkreises Goslar

Botanischer Kurzbericht

Im November 2020 berichtete ich über die Forschungsergebnisse des *Dryopteris affinis*-Komplexes im Harz. Beim Studium dieser bestimmungskritischen Farngruppe konnten wir (Farnfreunde aus dem In- und Ausland) in den Jahren 2008 - 2018 neben *Dryopteris borrieri* (Borrer-Schuppen-Wurmfarn) vier neue Sippen aus der Gruppe der Schuppen-Wurmfarne bzw. Spreuschuppigen Wurmfarne für den Landkreis Goslar nachweisen.

Dabei handelte es sich um *Dryopteris affinis* subsp. *affinis* (Ledriger Schuppen-Wurmfarn), *Dryopteris lacunosa* (Lückiger Schuppen-Wurmfarn), beide auch neu für die Flora von Niedersachsen, die Primärhybride *Dryopteris* ×*critica* (= *D. filix-mas* x *D. borrieri*) sowie um *Dryopteris affinis* s. l. (tetraploide Sippe vom Rehberger Graben). Die Fundorte liegen im Raum Seesen - Bad Harzburg - St. Andreasberg (Homepage der Tuexenia: Band 40/2020, S. 345-371 mit Liste sämtlicher Fundorte).



Dryopteris affinis subsp. *affinis*
Schmalenberg bei Seesen

Dryopteris lacunosa
Tiefenbachtal bei Bad Harzburg



Dryopteris
borreri
Schalke/
Kronsfeld bei
Goslar

In der Flora des
Landkreises
G o s l a r
(Bollmeier, M.,
Gerlach, A. &
Kätzel, A. (2004,
Band 8/2, S.
200) werden von

dieser Farngruppe nur *Dryopteris affinis* subsp. *borreri* (Borrer-Schuppen-Wurmfarn) und *Dryopteris affinis* subsp. *cambrensis* (Walisischer Schuppen-Wurmfarn) erwähnt. Beide wurden seinerzeit noch als Unterarten eingestuft.

Von der zweitgenannten Sippe - var. *insubrica* - liegt der Fundort der Einzelpflanze allerdings im Landkreis Göttingen, ehem. Landkreis Osterode (siehe Hilmer, O., Floristische Rundbriefe 30 (2): S. 142-150, 1996).

Bei unseren Geländeerhebungen konnten wir zwar über 200 Individuen im Kartierungsgebiet beobachten, hatten aber den Eindruck, dass die wirkliche Anzahl der Vorkommen im Harz höher sein muss.

Daher habe ich in den Folgejahren 2019 - 2021 bei meinen Kartierungen besonderes Augenmerk auf diese Farngruppe gerichtet. Im Nordwestharz sind mir einige Neufunde von *Dryopteris borreri* (Borrer-Schuppen-Wurmfarn) und der seltenen *Dryopteris affinis* subsp. *affinis* (Ledriger Schuppen-Wurmfarn) gelungen. Makro- und mikromorphologische Untersuchungen führte G. Zenner (Kirn, Rheinland-Pfalz) durch. Die erforderlichen DNA-Analysen nahm Dr. B. Zonneveld vom Naturalis Biodiversity Center in Leiden (Niederlande) vor.

Bei einer Bärlappkartierung im Herbst 2021 entdeckte ich auf dem Heiligenberg bei Goslar eine botanische Kostbarkeit: *Dryopteris cambrensis* subsp. *insubrica* (Insubrischer Schuppen-Wurmfarn). Die Einzelpflanze ist morphologisch von G. Zenner untersucht worden, die DNA-Analyse erstellte Dr. J. Fuchs vom Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung in Gatersleben (Sachsen-Anhalt).



Dryopteris cambrensis subsp. *insubrica* - Heiligenberg bei Goslar

33 Jahre nach dem Erstfund in Niedersachsen im Bachtal der Gr. Bremke bei Osterode (Dr. O. Hilmer, Floristische Rundbriefe 30 (2): S. 142-150, Bochum 1996), kann ich von dieser in Norddeutschland extrem seltenen Sippe nunmehr auch ein Vorkommen für den Landkreis Goslar bestätigen. Von dieser Subspezies gibt es aktuell nur zwei gesicherte Nachweise im Harz.

Weitere Fotos mit Hinweisen zu der Artengruppe Schuppen-Wurmfarne zeige ich auf meiner Website

[Flora des Harzes - Google Sites.](#)

In einer umfangreichen Fotodokumentation stelle ich dort alle mir bekannten

[Gefäßsporenpflanzen](#)

des Harzes vor und lade Sie herzlich zum Betrachten ein. Sie erhalten Hinweise zu den Lebensräumen der Farne, Natterzungengewächse, Schachtelhalme und Bärlappe.